Saarbrücker Zeitung 08.10.2021

SERIE NACHGEHAKT

Über 45 000 Euro Spenden für Flutopfer

Über Wochen haben die drei Gemeinden Nalbach, Saarwellingen und Schwalbach gesammelt. Nun sollen die Spenden ins Ahrthal gebracht werden. Doch dabei soll es nicht bleiben.

Gemeinsam erreicht man mehr: Imposante 45 000 Euro erbrachte eine Spendensammelaktion der Feuerwehren Nalbach, Saarwellingen und Schwalbach und leisten damit ganz konkrete Hilfe im Hochwasser geschädigten Ahrtal. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

NALBACH/SAARWELLINGEN/SCHWALBACH (rup) Gemeinsam erreicht man mehr: Angesichts der immensen Hochwasserschäden im Ahrtal, wo die Feuerwehren aus Nalbach, Saarwellingen und Schwalbach mit rund 50 Mann im Einsatz waren, initiierten die drei Gemeinden eine gemeinsame Spendenaktion (wir berichteten).

Und die Solidarität und Hilfsbereitschaft waren groß: Über 45 000 Euro flossen so auf das Spendenkonto, das bei der Gemeinde Nalbach für diese Aktion eingerichtet wurde. Die Summe wurde zudem durch einen Spender so aufgerundet, dass sie geteilt durch drei die Summe von 15 112 Euro ergab, also die Summe, mit der ganz konkret jeweils die Ortsgemeinden Ahrbrück, Antweiler und Insul im Landkreis Bad Neuenahr-Ahrweiler unterstützt werden sollen. Die symbolischen 112 Euro stehen dabei für die allseits bekannte Notrufnummer 112 und soll gleichzeitig an den unermüdlichen Einsatz der Feuerwehren erinnern. Die Bürgermeister Peter Lehnert, Manfred Schwinn und Hans-Joachim Neumeyer sowie die drei freiwilligen Feuerwehren der Gemeinden Nalbach, Saarwellingen und Schwalbach wollen aber auch zukünftig den betroffenen Orten zur Seite stehen. Der Kontakt zu den Ortsbürgermeistern besteht, und die Spendensammler sind sich damit auch absolut sicher, dass die Spenden dort in voller Höhe ankommen, wo sie auch dringend unbürokratisch gebraucht werden. „Wenn jemand die Einzelschicksale der Betroffenen kennt, dann ist es der jeweilige Ortsbürgermeister“, betont der Nalbacher Wehrführer Jörg Laub.

Am Samstag, 9. Oktober fahren nun die Wehrführer Jörg Laub (Nalbach), Jürgen Weisgerber (Saarwellingen), und Torsten Kaspar (Schwalbach) mit den damaligen Feuerwehrhelfern in die drei stark betroffen Ortsgemeinden an der Ahr, um die Schecks vor Ort an die Ortsbürgermeister zu übergeben. In persönlichen Gesprächen wollen sie zudem ausloten, woran es derzeit insbesondere noch fehlt, um weitere gezielte Hilfe in die Wege leiten zu können.

„Wenn jemand die Einzelschicksale kennt, dann der jeweilige Ortsbürgermeister.“

Jörg Laub
Nalbacher Wehrführer